



Geschichte & Erinnern
201/2019

„Die Würde des Menschen“. Zukunft durch Erinnerung

Die Würde des Menschen. Zukunft durch Erinnerung ist ein an der Naturschule Barnim gewachsenes Projekt, in welchem sich Schüler*innen mit Menschenrechtsverletzungen im Nationalsozialismus auseinandersetzen. Zunächst arbeiteten Jugendliche aus der Sekundarstufe eins anhand der Geschichte des Ortes Biesenthal an der Thematik. Auslöser war die Gründung der Schule in einem Gebäude mit einer Vergangenheit als Zwangsarbeiterlager. Als die Schüler*innen während der Arbeit an dem Thema merkten, dass die Erinnerungskultur im Ort so gut wie verschwunden ist, entstand nach und nach ein Projekt über vier Phasen. Zunächst wurden Interviews im Ort geführt und diese filmisch dokumentiert. Danach wurden tschechische Zeitzeugen von Kooperationspartner*innen vor Ort befragt und die Interviews ebenfalls durch die Projektgruppe ausgewertet und schließlich filmisch als Dokumentation umgesetzt. Drittens wurden sieben Erinnerungsstelen konzipiert und gemeißelt, die schließlich an verschiedenen Orten aufgestellt wurden, wo die Schüler*innen ehemalige Arbeitslager ausfindig machen konnten. Weiterhin wurde ein Infoflyer erstellt und eine Website eingerichtet. Das Projekt erfuhr schließlich einige Resonanz in der lokalen Presse und wurde von Denk! Mal zur Projektpräsentation in ihre Ausstellung im Berliner Abgeordnetenhaus eingeladen. (MB)



Wo fand das Projekt statt?
Freie Naturschule Barnim (Brandenburg)

Wie lange dauerte das Projekt?
Mehrjähriges Projekt



Kontakt zum Projekt
Grünstr. 11
16359 Biesenthal

Webseite der Schule/des Projekts
<https://naturschule-barnim.de/>

